Inhaltsverzeichnis

Vorwort		
1	Einführung	9
	1.1 Anlässe	9
	1.2 Textwahl	
	1.3 Ort des Traktats De fide in der ST	
	1.4 Aufbau des Traktats	
	1.5 Überblick über die Arbeit	
	1.6 Darstellungsweise	14
	1.7 Begriffsklärung	14
2	Der Glaubensgegenstand als Beschreibung des letzten Ziels	17
	2.1 Eigentümliche Gegenstände	17
	2.2 Die erste Wahrheit	
	2.3 Das letzte Ziel	22
	2.4 Die Frage nach der Erkenntnis des Glücks	32
	2.5 Die Antwort der Philosophen	34
	2.6 Die Antwort des Glaubens	39
	2.7 Ergebnisse	40
3	Der Glaubensakt als Erkenntnishandlung	43
	3.1 Der Glaubensakt unter den Erkenntnisakten	44
	3.2 Der Glaubensakt unter den Handlungen	52
	3.3 Das Problem willentlichen Zustimmens	60
	3.4 Epistemische Rationalität	66
	3.5 Praktische Rationalität	82
	3.6 Gut und schlecht	85
	3.7 Ergebnisse	
4	Der Glaube als Tugend	90
	4.1 Glück und Tugend	90
	4.2 Definition der Tugend	
	4.3 Glaube als Tugend	
	4.4 Gaben, Seligkeiten, Früchte und Gebote	
	4.5 Verbindung der Tugenden	
	4.6 Die Laster des Unglaubens	
	4.7 Ergebnisse	

5 Erkenntnistheoretische Relevanz	151	
5.1 Engpässe zeitgenössischer Erkenntnistheorien	151	
5.2 Moderne Tugendepistemologie		
5.3 Thomasisch inspirierte Beiträge		
5.4 Ergebnisse	163	
6 Religionsphilosophische Relevanz	166	
6.1 Methodische Lektionen	166	
6.2 Religionsphilosophie	168	
6.3 Weltanschauung als habitus	170	
6.4 Die menschliche Situation	171	
6.5 Bewertungen von Weltanschauungen	172	
Verzeichnis der logischen Symbole		
Abkürzungen und Zitationshinweise		
Literaturverzeichnis		
Personenverzeichnis		
Sachverzeichnis		